

müssen sie unbedingt getrennt und ihnen auch dürres Laub u. dgl. zum Ausruhen beigegeben werden; mehr als 1 Dutzend sollen jedoch in einem Beutel nicht untergebracht werden. So züchtete ich lange Jahre hindurch die feurigen *guillemontii*, *spartii*, *sicula* und deren Zwischenformen mit vollem Erfolg. Der Falterfang ist nicht ratsam, da von den ♂ alle gleich abgeflogen sind. Die ♂ fliegen überhaupt kaum. Besonderer Pflege und Reinlichkeit bedarf es bei der Zucht der mediterranen Formen von *L. trifolii*, deren Raupen man gelegentlich und stellenweise in Anzahl auf Wiesen, Karstflächen usw. antrifft. Gänzlich mißlungen sind mir 2 Zuchtversuche von der so seltenen, begehrten *L. serrula undulata* Stgr., von welcher ich eine Anzahl Raupen aus Biskra, wo sie von verschiedenen Salsolaceen abgelesen worden waren, hatte. Diese schwierige Zucht kann offenbar nur an Ort und Stelle und auch da wohl nur bei Anwendung aller Vorsichtsmaßregeln durchgeführt werden. Ebenso verlustreich war eine Zucht von *L. staudingeri* Baker-Raupen, die ich in Anzahl von hochwüchsigem Ginster abgesammelt hatte. Diese lebten zwar noch geraume Zeit nach meiner Ankunft in der Heimat fort, verloren jedoch trotz sorgsamster Pflege die Freßlust und gingen nacheinander langsam ein. Alles in allem genommen, ist die Zucht aller *Lasiocampa*-Arten trotz der Gefräßigkeit der Raupen entschieden als schwierig zu bezeichnen; namentlich scheinen die Raupen jeglichen Transport herzlich schlecht zu vertragen.

Saturnidae.

Perisomena caecigena Kup.

Diese schöne und sehr variable Art wird hauptsächlich am Licht gejagt. Das Suchen nach Raupen auf Eichen, der einzigen bis jetzt bekannten Futterpflanze, hängt derart vom Glücke ab, daß man monatelang vergeblich Eichbüsche und -Bäume abklopfen kann, dies umsomehr, als die Raupe nach Art der ganzen Familie sich bei Erschütterungen usw. fest anklammert. Ich fing alle meine Stücke an Bogenlampen, so bei Görz, Triest und Spalató. Schon in den ersten Nachtstunden — zwischen 8, und 11 Uhr — beginnt der Anflug der Männchen, nur selten verirren sich auch Weibchen in den Bereich der Laternen. Manchmal fing ich an einem einzigen Abend bis zu 1/2 Dutzend. Man muß aber rasch zugreifen, da sich die wild flatternden Tiere leicht beschädigen.

(Fortsetzung folgt.)

Einige Käferneuheiten.

Von Prof. J. Roubal, Baňská Bystrica.

Necrophorus interruptus Steph. a. *obscuriciliatus* n. I.—IV. Abdominalsternit schwarz (statt gelb) behaart. Ein kleines Exemplar B. Bystrica (R. C. S.) 4. VII. 1920.

Agyrtes castaneus F. a. *unicolor* n. Ganz erhärtet und dabei schön licht einfarbig rötlichgelb. B. Bystrica (R.C.S.) IV. 1924.

Agrotinae.

Kaufe jederzeit einzeln oder in Anzahl mir erwünschte palaearktische Agrotinae. Gebe auch im Tausche andere bessere palaearkt. Falter. Suche besonders *triticis*, *obelisca*, *christophi*, *vitta*, *distinguenda*, *basigramma*, *hastifera*, *sabuletorum*, *agathina*, *rectangula*, *dahlia*, *simulans*, *renigera*, *cos* in Anzahl. Porto für Offerten wird vergütet.
Dr. A. Corti, Fabriksdirektor,
Dübendorf (Schweiz).

Wir suchen ständig

gegen gute Preise in grösserer Anzahl im Laufe des Jahres 1924 und sofort die nachbenannten Falter, getütet oder genadelt, in 1a Qualität:

Lyc. bellargus nur ♂♂, *Van. atalanta*, *Euch. jacobaeae*, ferner *cardamines* ♂♂, *icarus* ♂♂, *hylas* ♂♂, *amandus* ♂♂, *argyrognomon* ♂♂, *damon* ♂♂, *virgaureae* ♂♂, *hippochoe* ♂♂, *rutilus* ♂♂, *alciphron* ♂♂, *phlaeas* ♂♂, *Z. betulae* ♂♂, *Z. quercus* ♀, alle stark silbergezeichneten Argynnis-Arten wie *aglaja*, *lathonia*, *niobe*, *adippe*, *paphia*, ferner *dominula*, *hera*, *purpurata* und hebe sowie alle buntfarbigen, insbesondere gold- und silber- und perlmuttergezeichneten *Micros*, ferner auch *pomonella* und ähnliche sowie biologisches Faltermaterial jeder Art.

Dr. Poetsch & Rüger
Dresden, Pragerstrasse 46.

Ab Juli Puppen von *Cat. elocata*

- im Tausch gegen Pupp. von *Trich. crataegi*, *E. catax* Poec. *populi*, *Odon. pruni*, *Perg. porcellus* und andere *Catoc.* ausser *nupta* u. *sponsa* (nach Falterwert).
 - im Kauf das Dutz. 20.000 ö. K. mit Porto und Packung.
- Eier oder Raupen von *Phil. cynthia*, *T. polyphemus*, *S. promethea*, *cecropia* gesucht gegen höhere Preise.

O. Lénék, Wien, XVIII.
Mitterberggasse 21

Att. orizaba Raupen

Dtz. 3.— Mk., Spesen 30 Pfg.
Voreinsendung. Vorrat gross.
Futter: Flieder, Liguster.
Zucht sehr leicht.

O. Huhst, Berlin, O. 27.,
Dircksenstr. 5.

Adrastus protractus n. Groß wie *axillaris* Er., an dem Habitus, der schlanken Gestalt und der Färbung dem *montanus* Scopoli sehr ähnlich. Stark glänzend, schwarz, nur die Hinterecken des Halsschildes und die Flügeldecken zur Spitze gebräunt, die Gliedmaßen gelb, die Fühler selbst zur Spitze dunkler. Die Oberseite ziemlich lang und ziemlich abstehend, schön goldgelb behaart, einige Härchen senkrecht stehend. Die Fühler schlank, dünn, ihr 2. Glied oblong, nur wenig kenntlich kürzer als das 3., von diesem an alle länger als breit, schwach sägeförmig. Der Kopf ziemlich eng, der Halsschild länger als breit, stark gewölbt, hinten seitlich ziemlich stark ausgeschweift, ziemlich dicht grob punktiert. Die Decken in den Reihen grob punktiert, die Interstitien verworren zweireihig fein punktiert.

Von *limbatus* F. und *axillaris* Er. durch das lange 2. Glied der Antennen des ♂, von *lacertosus* Er. durch nicht anliegende Behaarung etc., von *circassicus* Rtt. schon durch die normalen Halsschildshinterecken, von *nitidulus* Mrsh. und *rachifer* Geoffr. durch die schwarze Färbung der Oberseite, goldgelbe Behaarung, schlanke Fühler, andere Punktierung, lange und schlanke Gestalt etc., von *Sekerae* Rtt. schon durch die Färbung, Gestalt etc., endlich von dem habituell nächsten *montanus* Scopoli durch die auffällige Größe, anderen Halsschild, Punktierung, Behaarung, langes 2. Fühlerglied etc. verschieden. Länge 5·3 mm, 1 ♂. — Zwischen *rachifer* Geoffr. und *montanus* Scopoli zu stellen. Ca. occ. VII. 1910 bei Krasnaja Poljana von mir subalpin im Buchenwalde von Gras gekötschert.

Drasterius bimaculatus Rossi a. *levantinus* n. Unter den zahlreichen Aberrationen ist benennungswert eine unbenannte; die ganze Oberseite ist dunkel, nur die Elytrenbasis ist gelb.

Asia minor (Adana) und Cyprus.

Marktbericht.

Trotz der bereits vorgeschrittenen Saison ist der entomologische Verkehr noch immer sehr rege. Angebot und Nachfrage sind lebhaft und läßt die bisherige Entwicklung hoffen, daß mit kommendem Herbste der entomologische Tauschverkehr, Kauf und Verkauf endlich in normale Bahnen gelenkt wird.

Nur in einem Punkte krankt noch der Markt. So wie im allgemeinen Geschäftswesen große Geldknappheit herrscht, greift diese Auswirkung auch auf den entomologischen Handel über. Der Privatmann entschließt sich noch sehr schwer zu größeren Anschaffungen und muß der Händler sich reserviert halten, um sich nicht übermäßig zu belasten und seine Verbindlichkeiten erfüllen zu können. So manche Firma die ehemals zu den promptesten Zahlern gehörte, kann unter dem Druck der herrschenden Geldknappheit nur schleppend regulieren.

Mit dem regeren Geschäftsverkehr treten nun auch wieder unsaubere Elemente, deren es leider auch in der Entomologie gibt, wieder auf. Zum Schutze unserer Interessenten werden wir diese Schädlinge stets im Auge behalten und gegebenenfalls der

Empfehle allen Sammlern mein reichhaltiges Lager palaearktischer u. exotischer Lepidopteren. Mache zu jederzeit Auswahlendung von meinen ständig einlaufenden Ausbeuten. Verbindungen nach allen Ländern. Ratenzahlung wird bereitwilligst gewährt. Alle entomolog. Bedarfsartikel liefere ich billigst. Man verlange meine Preisliste, die kostenlos zugesandt wird.

Entomologisches Laboratorium
Gräfenberg, Obfr., Deutschland.

Kaufe zu hohen Preisen

größere Sammlungen und bessere Einzelstücke von palaearkt. und exot. Lepidopteren und Coleopteren sowie ausgeblasene palaearkt. Vogeleier. Für Nachweis oder Vermittlung zahle hohe Preise.

A. Kricheldorf,
Naturwissenschaftliches Institut,
Berlin S. 14, Sebastianstr. 63.

Als Spezialsammler der Gattung

Zygaena

suche stets unausgesuchte Originalausbeuten, auch einzelne interessante Stücke und Serien aller Fundorte.

Prof. Dr. Burgeff, Göttingen, Wilhelm-Weberstrasse 2.

Aberrationen,

Zwitter, Lokalrassen aller Arten Macros. zu höchsten Barpreisen od. im Tausche gegen 1a Raritäten ständig gesucht. Vergüte Ansichtssendungen.

C. Höfer, Wien I., Herrngasse 13.

Im Laufe der Saison lieferbar:

Raupen von:

P. podalirius	Dtzd. Mk.	1.50
D. euphorbiae	" "	—,90
M. fuciformis	" "	2.—
C. vinula	" "	—,90
E. lanestris	" "	1.20
M. castrensis (Puppen)	Dtz. "	1.50

Falter in Tüten oder genadelt:

V. antiopa	pro Hundert	Mk. 6.—
V. io	" "	6.—
V. urticae	" "	6.—

Porto u. Verpackung besonders.

Carl-Heinz Metz,
Wiesbaden, Sedanplatz 2.